

anschließende Landschaftsschutzgebiet reicht südwärts bis zur Oberen Gameralm; die Westgrenze folgt im wesentlichen dem obersten Abschnitt des Hintersteinerbaches. Innerhalb des Landschaftsschutzgebietes liegen Wurzer Kampl und Gscheidriedl, sowie das Linzer Haus (1371 m) und die Bergstation (1427 m) der Standseilbahn auf die Wurzeralm.

Die Wurzeralm ist ein bekanntes und gut erschlossenes Skigebiet, der Teichlboden mit dem Teichlbach ein kalkalpines Polje. Die neue Verordnung basiert auf dem gegenwärtigen Erschließungsstand und trägt zugleich den Erfordernissen eines nachhaltigen Schutzes der ökologisch sensiblen Zonen des Gebietes Rechnung.  
h.t.

## **Anna Petrochilos – ein Nachruf**

Am 13. Februar 2001 ist Anna Petrochilos, Mitbegründerin der Griechischen Speläologischen Gesellschaft, gestorben. Im Dezember 2000 konnte sie noch die Feier des 50-jährigen Bestandes dieser Gesellschaft erleben, die sie stets nach besten Kräften und in jeder Hinsicht unterstützt und gefördert hat. Nach dem frühen Tod ihres Gatten, des Geologen John Petrochilos, den in den Fünfzigerjahren viele Kontakte vor allem mit den Wiener Höhlenforschern verbanden, übernahm sie mit unermüdlichem Einsatz die Organisation der griechischen Speläologie. Sie lud zu internationalen Symposien nach Athen und zu Exkursionen ein, betrieb die Einrichtung von Schauhöhlen in Griechenland und sorgte durch Publikationen

dafür, dass die griechischen Höhlen weit über die Grenzen Griechenlands bekannt wurden. Sie mietete das erste Vereinsheim für die Speläologische Gesellschaft im Stadtzentrum von Athen und initiierte die Anlage des griechischen Höhlenkatasters, in dem derzeit schon mehr als 10.000 Objekte verzeichnet sind. Sie war neben dem Berichterstatter die einzige Person, die an allen bisher stattgefundenen Internationalen Kongressen für Speläologie von Paris (1953) bis La-Chaux-de-Fonds (1997) teilgenommen hat.

Die griechische Höhlenforschung verlor mit Anna Petrochilos eine jener Persönlichkeiten, deren Pionierleistungen unvergessen bleiben werden.  
Dr. Hubert Trimmel (Wien)

## **VERANSTALTUNGEN**

28. Juli - 4. August 2001: Raucherkarexpedition 2001 des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich in die Raucherkarhöhle im Toten Gebirge. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Max Wimmer, Ghegastraße 30, A-4020 Linz, oder über e-mail: maxw@gmx.at möglich.

21. - 23. September 2001: 21. Dreiländertreffen „Dreieck der Freundschaft“ der Höhlenforscher aus Friaul – Julisch-Venetien, Kärnten und Slowenien in Villach. Die Tagung wird vom Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach, Pogöriacherstraße 74, A-9500 Villach, Österreich, ausgerichtet. Nähere Informationen sind über diese Anschrift oder unter <http://www.spelaeo.at> erhältlich.